

Liebe Orgelfestivalfreunde

Nach dem fulminanten Jubiläumskonzert von letztem Sonntag, welches das 25. Orgelfestival eröffnet hat, erwartet Sie am kommenden Sonntag, 06. September in der reformierten Kirche Uster ein weiteres spannendes Konzert.

Die beiden Dresdner Musiker Andreas „Scotty“ Böttcher und Friedbert Wissmann musizieren bereits seit 1992 zusammen und feiern als musikalisches Duo grosse Erfolge. Dabei gilt ihre Leidenschaft der freien Jazz-Improvisation, welche sie mit verschiedenen Instrumentenkombinationen zelebrieren. Klanglich von ganz besonderem Reiz ist sicherlich die Kombination von Pfeifenorgel (Böttcher) und Synthesizer (Wissmann), welche am diesjährigen Orgelfestival Uster erklingen und die Zuhörenden in ganz eigentümliche Klangwelten entführt wird.



Bereits während seines Studiums für Jazzklavier an der Dresdner Musikhochschule spielte **Andreas „Scotty“ Böttcher** zusammen mit namhaften Musikern in verschiedenen Jazzformationen. Sein vorrangiges Interesse gilt dabei insbesondere der Improvisation, wobei es sein selbsterklärtes Ziel ist, Grenzziehungen musik-stilistischer Art aufzuweichen, was ihm in beeindruckender Art und Weise gelingt. Im Laufe der Zeit erweiterte er autodidaktisch sein Instrumentenrepertoire, zu dem auch die Pfeifenorgel gehört. 1990 erhielt er einen Sonderpreis beim Internationalen Jazz-Improvisationswettbewerb im polnischen Katowice.



Friedbert Wissmann ist Informatiker, Musiker und Komponist. Mit den Erfahrungen aus diesen verschiedenen Studien gründete er 1983 das „Studio für elektronische Klangerzeugung“ Dresden und erhielt einen eigens dafür geschaffenen Lehrauftrag in „Komposition mit elektronischen Klangerzeugern“ an der Dresdner Hochschule für Musik. Der Musikwissenschaftler arbeitet ferner als freischaffender Komponist und betreibt seit 1995 erfolgreich eine eigene Firma für Audio-Video-Produktionen. Bei seiner regen Konzerttätigkeit gehört seine Leidenschaft der freien Improvisation.

Andreas „Scotty“ Böttcher beschreibt die Improvisation als ein „...erstmaliges Betreten eines alten, verwilderten Gartens und damit die abenteuerlichste Form des Musizierens. Improvisation ist Komposition und Interpretation in Zeiteinheit und Personalunion. Nichts ist geplant, festgelegt oder gar akribisch zu Hause eingeübt. Improvisation ist ein ständiges Kommunizieren mit dem Raum und der Atmosphäre, die durch die Präsenz des Publikums entsteht. ...“

Dem gibt es nichts hinzuzufügen. Freuen Sie sich auf einen spannenden Konzert-Abend unter dem Titel „Orgel und Synthesizer“ und erkunden sie zusammen mit den beiden Musikern unbekannte, immer neu entstehende Gefilde.

Das Konzert beginnt am Sonntag, 06. September 2015 um 19:30 Uhr, Türöffnung und Abendkasse ab 19:00 Uhr.

Musikalische Grüsse